



21.-22.09.2019 - SSV Bingen / Mainz Taubertsbergbad

Das 39. Internationale Schwimmfest eröffnete für viele Vereine die neue Saison 2019/20.

Der SSV Bingen freut sich über die große positive Resonanz seitens der teilgenommenen Vereine sowie des Kampfgerichtes. -Vielen Dank!-

Es war ein sehr schöner und angenehmer Wettkampf, der trotz des großen Andrangs reibungslos abgelaufen ist. Hierfür vielen Dank an die zahlreichen Helfer der SG EWR Rheinhessen Mainz, unserem Sponsor SMIT Sport, swim sport pro motion und Julian Martin & Tobias Rohrbach vom Schwimm-Service sowie dem gesamten Team des Taubertsbergbades, die alle zum außergewöhnlichen Erfolg des 39. ISF MAINZ beigetragen haben.

Die sportlichen Ergebnisse können sich ebenfalls sehen lassen.

Zwei ISF-Rekorde wurden gebrochen. Anna Elendt schwamm die 100m Brust in 01:07,88 Minuten, Jenny Mensing die 100m Rücken in 01:00,09 und die 200m Rücken in 02:08,64 Minuten.

Jenny Mensing (1986) vom SC Wiesbaden 1911 ging als punktbeste Schwimmerin (200m R) und Julius Flohr (1995) vom DSW 1912 Darmstadt als punktbestener Schwimmer (400m F in 03:55,59 Minuten) aus dem Wettkampf.

Auch einen herzlichen Glückwunsch an die SG EWR Rheinhessen Mainz Schwimmerin Sopia Luschnitz (2008), die über 100 Meter Brust einen 24 Jahre alten Verbands-Altersklassenrekord (1:20,25 Minuten) knackte und über die doppelte Distanz als erste Rheinland-Pfälzerin in diesem Alter die Drei-Minuten-Marke (2:58,14) unterbot.

Xavier Ábalos Cuevas, Cheftrainer der SG EWR, war mit dem Ergebnis der Binger Schwimmer sehr zufrieden, auch wenn Marten Spielmann (2000) die Quali für die deutsche Kurzbahnmeisterschaft um nur zwei Hundertstel verpasste. Er schwamm sich in 200m Rücken mit einer sehr guten Zeit von 2:06,86 Minuten auf Platz 2 offen. Es gibt noch weitere Möglichkeiten für die Quali und wir drücken ganz fest die Daumen!



In 100m Rücken ging er mit einer Zeit von 0:58,72 als zweiter ins Finale und als dritter mit 0:59,00 aus dem Finale heraus. In 50m Freistil schaffte er Platz 3.

Außerdem schwamm er (Rücken) neben einem weiteren Binger, Mathis Schönung (Brust), in der 8x50m Lagenstaffel mit.

Das SG Lagenstaffelteam (von oben nach unten und links nach rechts): Justin Emrich (02), Alan Kudaschov (01), Mathis Schönung (04), Marten Spielmann (00), Hanna Kiegler (03), Jasmin Tommasone (03), Paula Lang (98)

und Emily Porz (01).

Die Lagen-Staffel der SG schaffte einen guten und sehr knappen 3. Platz hinter Darmstadt und Wiesbaden.

Mathis Schöning (2004) kam in 100m Brust als dritter ins offene Finale und auch als dritter aus dem Final, obwohl er 2 Minuten vorher 200m Lagen hinter sich bringen musste. Im Jahrgang wurde er Erster in 100m Brust, 200 m Lagen sowie 200m und 50m Brust. Bei 400m Freistil wurde es Platz 3 im Jahrgang. Außerdem schwamm er noch in der 4x100m Lagen-Staffel mixed mit, die Platz 3 erreichte. Lukas Klos (2004) ebenfalls sehr erfolgreich, schaffte den 1. Platz in seinem Jahrgang in 50, 100, 200, 400m Freistil und 100m Rücken. In 100m Rücken kam er ins Finale und schaffte es auf Platz 5 offen. Anna Spira (2001) schwamm sich in 400m Freistil in der Kategorie 2001 u. älter auf Platz 1 mit einer Zeit von 4:37,42. Offen wurde es Platz 2. Dann kam sie noch auf zwei 3. Plätze in 200m Lagen und Freistil.

Helena Düring (2003) die wegen Krankheit nur Samstag an den Start ging, schaffte den 1. Platz in 50m Delfin, in der offenen Wertung Platz 2, mit einer Zeit von 29,26 Sekunden.

Luisa Bouvain (2005) kam 4mal auf den 3. Platz in 100 und 200m Rücken sowie 200m und 400m Freistil. Jonathan Rollwa (2003) ergatterte sich zwei 2. Plätze, 50m Rücken und 50m Freistil, und zwei 3. Plätze, 100m und 200m Freistil, in seinem Jahrgang.

Yannik Wasserzier (2001) schaffte es auf Platz 3 in der Kategorie 2001 u. älter bei 400m Freistil. In der offenen Wertung war das Platz 5.

Boubacar Sow (2004) erschwamm sich einen 3. Platz im Jahrgang in 100m Rücken.

Auch Georg Schneider war sehr zufrieden mit seinen 13 Nachwuchsschwimmern: „Es war für alle ein sehr erfolgreiches Wochenende und es hat viel Spaß gemacht den Fortschritt der Sportler beobachten zu können.“

Der Start in die Saison mit neuen Bestzeiten.

Besonders herausstechend war Emma Weiler (2008). Sie qualifizierte sich über die 100, 200 und 400m Freistil sowie 200m Brust und 100m Lagen für die SWSV Kurzbahnmeisterschaften. Auch Rebecca Nelgen (2008) schaffte die Quali über 100m und 200m Brust.

Emilie Herrmann (2010) wurde 2mal Erste in 50m Rücken in 0:43,94 und 50m Freistil in 0:40,28. Zwei 2. Plätze schaffte sie in 200m Rücken und 50m Delfin, sowie zwei 3. Plätze in 100m Lagen und 100m Freistil.

Hugo Carl Bott (2009) schaffte Platz 2 auf 100m Brust und Platz 1 auf 50m Freistil mit einer Zeit von 0:38,11 Sekunden.

Marie Weiler (2011) schwamm mit Abstand auf Platz 1 in der 50m Freistil- (0:41,28) und 50m Bruststrecke (0:53,22).

Luisa Bott (2011) schaffte es auf den 2. Platz in 50m Brust und Emma Weiler (2008) auf den 2. Platz in 50m Delfin.

Georg war auch mit seinen Schützlingen - Laurenz Bott (07), Sofia Brandt-Pollmann (10), Fritz Josua Föll (07), Iris Mitco (11), Sara Spira (08), David Strauß (09) - die es diesmal nicht aufs Treppchen schafften, sehr zufrieden!